



Netti[®] III



Netti[®] III HD
GMDN 41620

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der MDR
2017/745/EU Medizinprodukteverordnung.

UM0028DE 2021-03

*inspire
joy of life*

CONTENT

1. EINLEITUNG	4
1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI III UND NETTI III HD	5
1.2 KONTRAINDIKATIONEN	5
1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT	5
1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG	6
1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	6
1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	7
1.7 ABMESSUNGEN	7
2. KURZANLEITUNG	9
3. BESCHREIBUNG*	10
4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI III & NETTI III HD	11
5. ZUBEHÖR	12
5.1 BECKENGURT MONTIEREN	15
5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN	16
5.3 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN	16
5.4 NETTI DYNAMIC-SYSTEM	17
6. MONTAGE UND EINSTELLUNG	19
6.1 AUSPACKEN (SIEHE ABSCHNITTE 5 UND 6)	19
6.2 ANTRIEBSRÄDER	20
6.3 VORDERGABEL	20
6.4 VORDERRÄDER	20
6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	21
6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	21
6.7 RÜCKENLEHNE	21
6.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN	22
6.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN	23
6.10 KIPPSCHUTZ	24
6.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN	24
6.12 POLSTER	25
6.13 EINSTELLEN DER KLETT-RÜCKSEITE	25
6.14 BEINSTÜTZEN	25
6.15 KOPFSTÜTZE	31
6.16 SCHIEBEGRIFFE	32
6.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN	32

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN	34
7.1 SITZNEIGUNG	34
7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL	34
7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG	
STATISCHER KOMFORTROLLSTÜHLE SOWIE GEMEINSAMKEITEN DYNAMISCHER ROLLSTÜHLE	34
7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:	35
7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES	35
7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN	36
8. TRANSPORT	36
8.1 TRANSPORT IM AUTO	36
8.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	38
8.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG	38
8.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	38
9. FAHRTECHNIKEN	39
9.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN	39
9.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	39
9.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	40
9.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	40
9.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –	41
9.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –	41
9.7 UMSETZEN	42
9.8 SCHWERPUNKT	43
9.9 ROLLSTUHL ANHEBEN	43
9.10 GREIFRINGE	43
10. WARTUNG	44
10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN	44
10.2 REINIGEN UND WASCHEN	44
10.3 LANGZEITVERWAHRUNG	45
11. FEHLERBEHEBUNG	46
12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	47
12.1 TESTS	47
12.2 GARANTIE	47
12.3 REKLAMATIONEN	47
12.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG	48
12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	48
12.6 SERVICE UND REPARATUR	48
13. ABMESSUNG UND GEWICHT	49

1. EINLEITUNG



Netti III und Netti III HD sind Komfortrollstühle für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Sie sind nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen. Der Rollstuhl Netti III ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Entlastung haben. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Lösungen der Rahmenkonstruktion viele Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Der Netti III ist in 2 Versionen erhältlich:
- Netti III mit einer Sitzbreite von 350-500 mm
- Netti III HD für anspruchsvolle Nutzung und schwerere Lasten - mit einer Sitzbreite von 350 - 600 mm.

Netti III und Netti III HD wurden von RISE (Research Institute of Sweden) und TÜV Rheinland gemäß ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen und sind für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Maximales Benutzergewicht:

Netti III - 145 kg

Netti III HD - 160 kg



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise

einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI III UND NETTI III HD

Netti III ist ein multifunktionseller Rollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile jugendliche und erwachsene Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Er bietet einer beeinträchtigten Person die Möglichkeit, die Sitzposition von der Aktivität bis zur Ruhe durch die Kipp- und Liegefunktionen zu verändern. Er ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Schonung haben. Die Kombination zwischen dem Sitzsystem und der ergonomischen Lösung bei der Rahmenkonstruktion bietet viele Möglichkeiten zur Anpassung und Einstellung.

Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Bei dem Netti III ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage verändern (Mobilisierung) oder seine Haltung korrigieren (Stabilisierung), welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.



Falls unsere Standardlösungen Ihren Anforderungen nicht entsprechen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, um maßgeschneiderte Lösungen von Netti zu erhalten.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Bei starker muskulärer Spastik und unwillkürlichen Bewegungen empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Rahmenkonstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Der Rollstuhl Netti III wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183:2014 getestet.



Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG



Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Die gesamte Verpackung ist recycelbar.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.

i **Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.**

i **TEMPERATURBEREICH**
Der Rollstuhl Netti III wurden für einen Temperaturbereich von -10°C to +40°C konzipiert

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren.
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Sitzkantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

KIPPSCHUTZ

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten.

Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti III-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der

Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für:
Max. sicheres Gefälle für
Feststellbremse.



Max.
135 kg

Symbol für: Maximales Benutzergewicht.

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti III.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere

Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.7 ABMESSUNGEN

Netti III ist ein Komfortrollstuhl für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

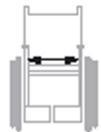
Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 350 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 600 mm.



Die technischen Daten können von Land zu

Land unterschiedlich sein.
GESAMTGEWICHT: 33 KG
(450 mm breiter Rollstuhl)

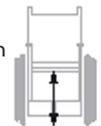
SITZBREITE:
350, 380, 400, 430,
450, 500, 550 & 600 mm



SITZTIEFE:
(Polsterung Rückenlehne bis
Vorderkante Sitzplatte)
400, 425, 450, 475, 500 mm



SITZHÖHE:
(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei
Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern
in oberer Lochposition).
440 mm*



* Durch Positionsveränderung der Haupträder ist eine Sitzhöhe von 475 mm erreichbar. Andere Sitzhöhen können durch Ändern der Radabmessungen erreicht werden.

RÜCKENLEHNENHÖHE:
500 mm*



* * Mit Rückenlehnenverlängerung 600 mm, einschließlich Rückenpolster.

** Bei Netti III mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr überschreitet die Gesamtbreite die empfohlenen 700 mm.

*** Geringste Stabilität und höchste Stabilität beziehen sich auf die Positionierung des Kippschutzes. Verwenden Sie beim Bergauffahren immer den Kippschutz.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze - horizontaler Sitz. (Sitz + Rückenlehne maximal nach vorne geneigt. Beinstütze senkrecht)	1030 mm (955 mm)	1030
Gesamtbreite **	570 mm	820
Länge, zusammengeklappt	780 mm	780
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	480 mm	730
Höhe, zusammengeklappt (ohne Räder, Polster, Armlehnen, Kopf- und Beinstützen)	520 mm	520
Gesamtgewicht	32,0 kg	36,0 kg
Gewicht des schwersten Teils: Rahmen	17,0 kg	20,2 kg
Gewicht der schwersten Komponente: Beinstütze	2,4 kg	3,0 kg
Statische Stabilität bergab		13°
Statische Stabilität bergauf***	8°	15°
Statische Stabilität seitwärts	15°	15°
Sicheres Gefälle, Kippschutz verwenden		10°
Sitzflächenwinkel	-9°	16°
Effektive Sitztiefe	400 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm	600 mm
Komfort-Sitzflächenhöhe vorn	440 mm	475 mm
Rückenlehnenwinkel	86°	133°
Rückenlehnenhöhe ohne Polster	490 mm	590 mm
Abstand Beinstütze zu Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	90°	180°
Abstand Armlehne zu Sitz	185 mm	325 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	300 mm	430 mm
Durchmesser Greifring	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	-10 mm	95 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	-	7°
Min. Wenderadius bei senkrechten Beinstützen	R675 mm	702 mm

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern. Maß ohne Polster.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls Netti III.

 **Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.**

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1).
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder montieren (Abschnitt 6.4).
- Rückenlehne nach hinten stellen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenneigung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11).
- Sitzpolster montieren (Abschnitt 6.12).
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.14).
- Schiebegriff einstellen (Abschnitt 6.16).
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.15).
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Abschnitt 5). Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.)

 **ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER EINSTELLEN:**

Die **Sitztiefe** und dann **Gewichtverteilung**, **Höhe der Beinstützen**, **Höhe der Armlehnen** sowie **Höhe und horizontale Position der Kopfstütze** und **Höhe des Rückenpolsters** einstellen.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe:

www.My-Netti.de knowledge and tools.

 **Fehlerbeseitigung** siehe Kapitel 11. Für **Einstellungen** siehe Kapitel 6.

 **Bekanntgaben zur Produktsicherheit** und eventuelle **Produktrückrufe** werden auf unserer **Homepage** veröffentlicht: www.My-Netti.de

 **Fahren Sie vorsichtig!**

 **Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.**

 **Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.**

 **Zur höheren Sicherheit des Benutzers sollte der Kippschutz immer verwendet werden.**

 **Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, sollten Kippschutz und Bremsen immer in Funktion sein.**

 **Alle Griffe korrekt fixieren.**

 **Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.**

 **Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.**

 **Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.**

 **Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.**

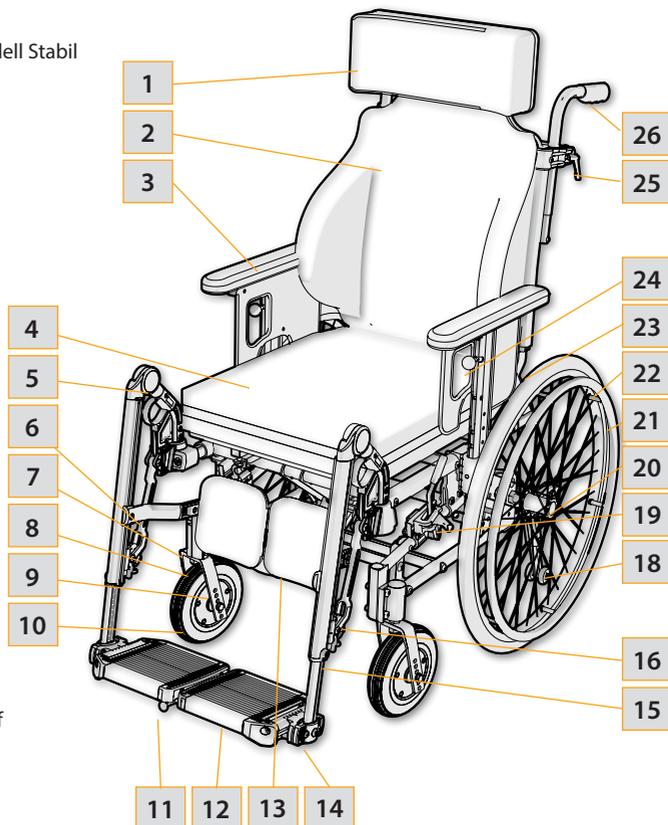
 **Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.**

 **Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de**

 **Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.**

3. BESCHREIBUNG*

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster - Modell Stabil
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster
6. Wadenstützenhalterung
7. Lagergehäuse/
Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderräder
11. Verriegelungsbolzen für
Fußplatte
12. Fußplatte
13. Wadenstütze
14. Winkeinstellschraube
15. Höheneinstellschraube
16. Winkeinstellknopf
17. Kippschutz
18. Bremse
19. Steckachse
20. Greifring
21. Antriebsrad
22. Bezeichnungsschild des
Rollstuhl an der unteren
Rückenstrebe.
23. Auslösegriff für Armlehne
24. Auslösegriff für Schiebegriff
25. Schiebegriff



* Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Für vollständige Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Netti III und Netti III HD sind bis auf den Kippzylinder und die Armlehnenpolster identisch.

Netti III verfügt nur über einen Kippzylinder, Netti III HD über 2 Kippzylinder.

Netti III HD hat breitere Armlehnenpolster.

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI III & NETTI III HD

STANDARD

SITZ - NETTI UNO SITZ

- Polster Uno mit guter Druckverteilung.
- Sitzkantelung -9° bis +16°.
- Einstellbare Höhe 400 mm bis 485 mm durch Änderung der Radgröße und -position.
- Tiefe einstellbar bis 100 mm.
- Sitzplatte: Komfortsitzplatte.

Ab Sitz mit 500 mm: massive Sitzplatte.

RÄDER*

- 24 Zoll x 1 Zoll-Antriebsräder mit stichfester Bereifung und Steckachse.
- Greifring: Aluminium.
- 7 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse.

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

SCHIEBEGRIFF

- Höhenverstellbar, schwenkbar, abnehmbar.

BREMSEN - NETTI III - VON BENUTZER ZU BETÄTIGEN

Netti III HD von Benutzer zu betätigen + Trommelbremsen.

KIPPSCHUTZ

- Höhen- und Längenverstellbar - schwenkbar.

RÜCKENLEHNE - NETTI SMART

- Winkel: 88° - 130°.
- Höhe: 500 mm.
- Rückenlehnenpolster mit integrierter Lendenwirbelstütze und Seitenstütze, höhenverstellbar.
- Höhenverstellbare und abnehmbare Schiebegriffe.

BEINSTÜTZE

- Netti III Winkelverstellung.
- Netti III HD: Grandis.
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten mit Wadenstützen und Kniepolstern.

ARMLEHNE

- Höhenverstellbar und abnehmbar.
- Tiefenverstellbare Polster.

KOPFSTÜTZE

- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar.
- Abnehmbar.

ZUBEHÖR

SITZ

- Schiebeseitz (siehe Absatz 5).
- Tablett & Leseständer für Tablett (siehe Absatz 5).
- Beckengurte und 4-Punkt-Gurte (siehe Absatz 5).

RÄDER

- Räder mit stichfester Bereifung (siehe Absatz 5).
- Räder mit Luftreifen (siehe Absatz 5).
- Räder mit Trommelbremse (siehe Kapitel 5).
- Räder mit Einhandbedienung (siehe Absatz 5).
- Radsturzwinkel: 2° oder 4°.
- Pneumatische Vorderräder (siehe Absatz 5).
- Speichenschutz (siehe Absatz 5).
- Greifringe (siehe Absatz 5).

BREMSEN - TROMMELBREMSEN

RÜCKENLEHNE

- Rückenlehnenverlängerung (siehe Kapitel 5).
- Lordosenstütze und Keil (siehe Kapitel 5).
- Verschiedene Rückenpolster.

BEINSTÜTZE

- Universal-Beinstütze.
- Stütze für Amputierte.
- Knie- und Oberschenkelauflage (siehe Kapitel 5).

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster (siehe Kapitel 5).
- Hemi-Armlehne und Hemi-Polster (siehe Kapitel 5).

KOPFSTÜTZE

- Verschiedene Modelle (siehe Kapitel 5).

5. ZUBEHÖR

Der immer aktuelle vollständige Zubehör- und Ersatzteilkatalog steht auf unserer Homepage www.My-Netti.de unter Bestellformulare zum Herunterladen bereit.

GURTE

Verschiedene Modelle:
Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffschloss oder Lasche für Auto-Gurtschlösser. (Montage siehe Abschnitt 5.1)



H-GURT-BEFESTIGUNGSGSTANGE

Zur Befestigung an separaten Stangen oder an den Schiebegriffen. In zwei Größen mit Teleskopstange erhältlich. (Siehe Kapitel 5.2)



TABLETTS

3 Modelle:
Schwenkbares, feststellbares und standardmäßiges Aufsteckmodell.



TABLETTPOLSTER

Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.



HALBES TABLETT

Schwenkbares, gepolstertes Halbtalett. Das Tablett ersetzt die vorhandene Standardarmlehne.



KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.



LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.



BREMSENVERLÄNGERUNG

90 mm
120 mm
250 mm



SITZKEIL

Beckenstabilisator.



SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



RÜCKENPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



SPEICHENSCHUTZ

Für 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll. Wahlweise schwarz oder transparent.



FUSSKASTEN

Gepolstert



BEINSTÜTZEN

Winkelverstellbar



GRANDIS



UNIVERSAL

In festen Positionen zwischen 33° und 105° über ein Einstellrad einstellbar.



STÜTZE FÜR AMPUTIERTER



GEPOLSTERTE FUSSPLATTE



KNIE-/OBERSCHENKEL-STÜTZE

Die Stütze reduziert die Abduktion.



ABDUKTIONSKEIL

Der Keil vermindert die Abduktion.

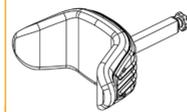
Klein: 80 mm breit
Mittel 110 mm breit
Groß: 140 mm breit



KOPFSTÜTZEN

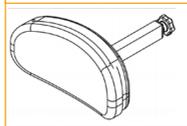
Stütze A

Seitenstütze auch mit Stirn-gerüst erhältlich.



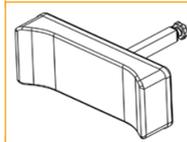
Stütze B

Klein



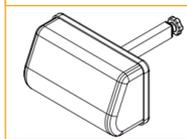
Stütze C

Groß



Stütze D

Komfort Druckverteilend



Stütze E

Einstellbare Seitenstütze



Stütze F

mit Wangenstütze



HYGIENEABDECKUNG

Schützt den Kern der Kopf- stütze.



KOPFPOLSTER

400 x 400 mm-Polster mit Kospoflex-Füllung und Gum- miband.



KOPFPOLSTER COMFORT

Polster mit Kospoflex-Fül- lung, wird über die Kopfstütze gezogen.



RÜCKENLEHNENVERLÄNGE- RUNG

120 mm Verlängerung.
Verwendbar in Verbindung mit dem 600 mm langen Rücken- polster. Wenn der Netti III mit Sitzbreiten von 500 mm und mehr als Sitz im Auto verwendet wird, ist die Rückenlehnenver- längerung und die verstärkte Kopfstütze erforderlich.



ARMLEHNENPOLSTER

Breit: 415 x 80 mm
Lang: 445 x 70 mm
Lang/breit: 525 x 80 mm
Kurz: 333 x 58 mm
Standard: 385 x 58 mm
Armlehnenpolster gebogen



HEMI-ARMLEHNE

Bietet zusätzliche Unterstü- tzung für den beeinträchtigten Arm. Kann in feststehende Positionen eingestellt werden.



HEMI-POLSTER

Eine komfortablere Unterstü- tzung als die Hemi-Armlehne.



KOMFORTPOLSTER

Zum Anbringen an die Kleiderschutzvorrichtung. Bietet eine druckverteilende Wirkung. 25 mm, 35 mm and 45 mm.



SCHIEBESITZ

Der Sitz kann ausgezogen und eingeschoben werden, während der Benutzer auf dem Sitz sitzt. Dies erleichtert das Umsetzen und die Positionierung des Benutzers. NICHT für die Sitztiefenverlängerung zu verwenden.



KOMFORTPLATTE

Die Platte verfügt über eine netzbespannte Öffnung im hinteren Bereich, die in Verbindung mit dem Sitzpolster die Stabilisierung des Beckens verbessert.

Sitzplattenverlängerung 45 mm zur Befestigung an den Verlängerungsstücken der Beinstützen. Bei Nichtgebrauch werden sie am Rahmen befestigt.



SCHWENKBARES WADENPOLSTER

Der Benutzer muss bei der Montage/Demontage der Beinstützen das Bein nicht anheben.



FUSSPLATTE MIT VERRIEGELUNG

Die Beinstütze kann wie die Standard-Beinstützen zur Seite geschwenkt werden.



SEITENSTÜTZE „CORRECTION“

Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers. Für eine optimale Funktion zusammen mit der klappbaren Rückenlehne verwenden.



POLSTER FÜR SEITENSTÜTZE „CORRECTION“



SEITENSTÜTZE „STABLE“

Für Benutzer mit reduzierter Stabilität im Oberkörper. Zur optimalen Wirksamkeit gemeinsam mit Polster „Stable“ verwenden.



POLSTER FÜR SEITENSTÜTZE „STABLE“



Gelenk für lange Rückenlehne

Deckt die Sitztiefe ab: 545, 570 and 590 mm. Muss mit extralangem Verriegelungskopf verwendet werden.



EL. KOMPONENTEN

Für Kantelung, Rückenlehne und Beinstützen, separat oder komplett.

Weitere Informationen finden Sie unter Netti III El auf My-Netti.de.



RAHMENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern.

Reduziert die Kippgefahr.



POLSTERUNG FÜR WADENSTÜTZENHALTERUNG

Reduziert den Druck.



WERKZEUGSATZ

ANTRIEBSRÄDER

Erhältlich in den Größen: 12 Zoll, 16 Zoll, 20 Zoll, 22 Zoll, 24 Zoll und 26 Zoll. Alle Räder sind in 2 Breiten erhältlich: 1" und 1 3/8". Durchstichfeste Flexel oder PU oder Luftreifen. Der Luftdruck ist bei Luftreifen deutlich gekennzeichnet.



GREIFRING ALUMINIUM:

20 Zoll, 22 Zoll, 24 Zoll, 26 Zoll

FRIKTIONSGREIFRINGE

20 Zoll, 22 Zoll, 24 Zoll, 26 Zoll



EINHANDBEDIENUNG

20", 22", 24", 26"x1 3/8" 20", 22", 24" x 1"

Zusätzlich müssen Sie eine Teleskopverbindungsstange für die Räder bestellen.



VORDERRÄDER

Erhältliche Größen:

3", 4", 5", 6", 7" & 8". Die Räder sind aus Flexel- oder PU, stichfest oder luftbereift erhältlich.



VORDERGABEL

Standard w / Achse

Lang w / Achse

Kurz / Achse

Breit w / Achse

Lang/Breit w / Achse



RINGSCHRAUBE

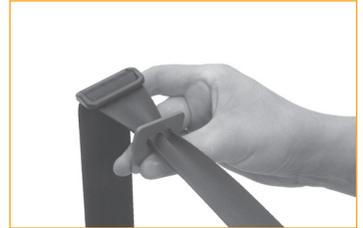
Für die Befestigung des Rollstuhls in einem Auto. Für die Befestigung an der Antriebsradhalterung.



5.1 BECKENGURT MONTIEREN

Eine laufend aktualisierte Übersicht der Gurte und Geschirre sowie Installationsanweisungen finden Sie unter www.My-Netti.de.

- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnen-scharniers befestigen.



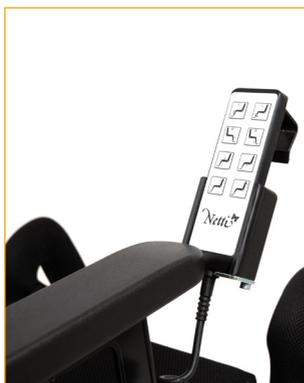
Zwei 13 mm-Maulschlüssel.

5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN

- Siehe separate Montagebeschreibung MD0074 für Geschirradaptersätze.
- Befestigen Sie die Schiebegriffe fest in der richtigen Position. Anschließend befestigen Sie die Stange in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.



- Führen Sie den Gurt durch die Rollen und befestigen Sie den Gurt, indem Sie ihn durch die Gurtklemme ziehen. Auf die gewünschte Länge des Gurtes einstellen.



5.3 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

Der Rollstuhl Netti III EL ist mit einer elektrischen Bedienung der Neigung, der Liegeposition und der Beinstützen ausgestattet. Der Rollstuhl kann mit einer oder mehreren elektrischen Funktionen ausgestattet sein. Die Bedienung erfolgt mit einer Handsteuerung. Für Netti III EL ist eine separate Gebrauchsanweisung erhältlich.



Die elektrischen Komponenten werden von Alu Rehab oder zertifiziertem Personal montiert.

Funktionen der Handsteuerung:

1. Vorwärts neigen
2. Rückwärts neigen
3. Zurückkippen
4. Nach vorne kippen
5. Linke Fußstütze nach oben
6. Linke Fußstütze nach unten
7. Rechte Fußstütze nach oben
8. Rechte Fußstütze nach unten



Eine Halterung für die Handsteuerung kann als Zubehör montiert werden.

Gewicht der Komponenten:

Steuereinheit:	1900 g
Neigungsantrieb:	1650 g
Antrieb zum Zurücklehnen:	1610 g
Antrieb für die Fußstützen:	je 984 g
Handsteuerung:	240 g
Kabel für Ladegerät:	20 g

Gesamtgewicht komplett: 7388 g



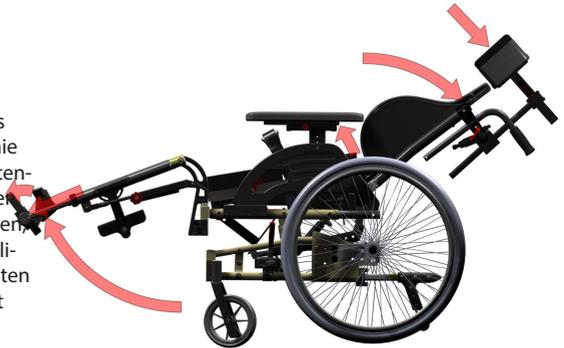
In der Gebrauchsanweisung des Netti III EL sind Wartung, Aufladung und Handhabung beschrieben.

5.4 NETTI DYNAMIC-SYSTEM

VERWENDUNGSZWECK

Das Netti Dynamic-System ist ein fortschrittliches Mobilitätshilfsmittel für Benutzer, die von Dystonie betroffen sind. Es eignet sich für Benutzer mit extensiven Bewegungsmustern, die zu starken Spasmen und Kontraktionen des Bewegungsapparats führen, wodurch es zu Gelenkverschiebungen, unwillkürlichen Bewegungen, Verrutschen, Funktionsverlusten kommt und was darüber hinaus die Belastbarkeit des Rollstuhls herausfordert.

Das Netti Dynamic-System wird von Alu Rehab bestellt und installiert.



DER SATZ ENTHÄLT:

- Netti Dynamic-Beinstützen
- Netti Dynamic-Sitzplatte
- Netti Dynamic-Rückzylinder
- Netti Dynamic-Kopfstütze
- Rahmenverlängerung
- Beckenstabilisator - Beckengurt
- Fußschalen

Das patentierte Netti Dynamic-System passt sich den Streckbewegungen des Benutzers an und bewirkt eine Synergie des Rollstuhls mit den Bewegungen des Benutzers. Durch die Anpassung an das Muster der unwillkürlichen Streckbewegungen kann der Muskeltonus und die Häufigkeit der unwillkürlichen Bewegungen reduziert werden. Der Rollstuhl ist dynamisch und folgt den Bewegungen des Benutzers sowohl im Bereich des Ober- als auch des Unterkörpers.

NETTI DYNAMIC-SYSTEM

ermöglicht Bewegungen mit offener kinetischer Kette (OK-C):

- Fußbewegungen
- Beinbewegungen
- Hüftbewegungen
- Rückenbewegungen
- Kopfbewegungen

WESENTLICHE VORTEILE

- Der Rollstuhl passt sich an die Bewegungen des Benutzers an.
- Der Benutzer verspürt während des Spasmus weniger Beschwerden, da der Rollstuhl die Bewegung unterstützt.
- Nach einem Spasmus nimmt der Benutzer wieder die ursprüngliche Sitzposition ein, wodurch eine gute Position und Druckverteilung gewährleistet wird.
- So wird eine unbeabsichtigte Änderung der Position verhindert.
- Es wird verhindert, dass der Benutzer im Stuhl nach vorne rutscht und dadurch eine ungünstige Sitzposition und unzureichende Druckverteilung entsteht.
- Verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.

DAS KONZEPT DES NETTI DYNAMIC-SYSTEMS:

Was ist Netti Dynamic Seating?

Das Netti Dynamic-System ist ein Kanelungs- und Liegerollstuhl, der kontrollierte Bewegungen der offenen kinetischen Kette (OK-C) des Benutzers ermöglicht. Bei statischen Komfortrollstühlen können die distalen Segmente des Benutzers abgestützt werden. Die kontrollierte OK-C-Bewegung hat einen zusätzlichen Effekt: Die distalen Segmente können sich mit einem moderaten Widerstand bewegen.

OK-C unterstützt die Kontrolle über die proximalen Segmente, insbesondere dann, wenn der Benutzer aus gesundheitlichen Gründen keine Muskelbewegungen verhindern kann.

Bei dem Netti Dynamic-System handelt es sich um ein modulares System, das den Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden kann.

In der Regel kann das Netti Dynamic-System oder seine Komponenten für Rollstuhlbenutzer mit unwillkürlichen Bewegungen verwendet werden.

Vor dem Einsatz des Netti Dynamic-Systems (NDS) oder einer seiner Komponenten sollte eine Sitzbeurteilung durch eine geschulte Fachkraft erfolgen.



Die Anpassungen und Einstellungen des Dynamic-Systems durch den Therapeuten dürfen nicht von ungeschulten Personen verändert werden.

BEWERTUNG DER KRAFT VON DYNAMISCHEN RÜCKENSTÜTZGASZYLINDERN, ABHÄNGIG VON DER KRAFT UND DEN BEWEGUNGSMUSTERN DES BENUTZERS.

Um die richtige Kraft des Zylinders zu ermitteln, ist eine Beurteilung des Benutzers erforderlich.

Korrekte Lösung: Der Rückenzyylinder bietet dem Benutzer während des Streckmusters volle Unterstützung bei einer vollständigen, offenen kinetischen Kettenbewegung. Sobald der Benutzer beginnt, sich zu entspannen, bewegt der Zylinder die Rückenstütze in ihre ursprüngliche Position.

Die wichtigsten Faktoren, die von einer geschulten Fachkraft berücksichtigt werden müssen:

- Gewicht, Breite und Größe des Benutzers
- Die Art und Stärke der Körperteilstreckungen und Bewegungsmuster
- Ziele und Verbesserungen in Bezug auf die „Alltagsaktivität“ und den Gesundheitszustand des Benutzers.

Das Bewegungsmuster und der Muskeltonus des Benutzers können sich mit der Zeit ebenfalls ändern. Es ist wichtig, die Anpassung des Rollstuhls und die Festigkeit der Gasdruckfedern entsprechend der Entwicklung des Bewegungsmusters und des Muskeltonus des Benutzers im Verlauf der Zeit zu beurteilen und zu überwachen. Wenn die Gasdruckfeder zu fest ist, wird der Benutzer nicht in der Lage sein, eine Streckung vorzunehmen. Es kommt zu einer „geschlossenen kinetischen Kette“ oder zu einer statischen Position für den Benutzer.

Wenn die Gasdruckfeder zu schwach ist, wird der Benutzer nach einer Streckung des Oberkörpers nicht wieder in seine ursprüngliche Sitzposition zurückgeholt.

HÖHE DER RÜCKENLEHNE

Die Rückenlehne des Rollstuhls kann durch die Montage einer Rückenverlängerung verlängert werden.

NETTI DYNAMIC-KOPFSTÜTZE

Das Netti Dynamic-System ist mit einer dynamischen Kopfstütze ausgestattet. Die Kopfstütze folgt der Streckbewegung des Halses.

In der Tiefe sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass sie beim entspannten Sitzen den Hinterkopf des Benutzers knapp berührt.

MONTAGE, POSITIONIERUNG UND EINSTELLUNG VON BECKENSTÜTZEN UND STÜTZGESCHIRREN

Das Netti Dynamic-System kann mit verschiedenen Arten von Beckenstabilisatoren und Stützgeschirren ausgestattet werden, die jeweils entwickelt wurden, um dem Benutzer je nach den Gegebenheiten die beste Unterstützung zur Stabilisierung zu bieten:

- Beckenstabilisator – (im Netti Dynamic-System enthalten)
- Oberkörpergeschirre
- Knöchelvorrichtungen
- Fußschalen
- Der an der Sitzplatte montierte Beckenstabilisator unterstützt den Benutzer dabei, seine Position auf dem Sitz auch bei vollständiger spastischer Streckung zu halten.



Verwenden Sie stets den Beckenstabilisator/ Hüftgurt, wenn das Oberkörpergeschirr verwendet wird.

Siehe separate Montagebeschreibung für Oberkörpergeschirre.

Ausführliche Beschreibungen finden Sie in den separaten Gebrauchsanleitungen für

- UM0116UK Netti Dynamic-System, Sitz, Rücklehne und Kopfstütze.
- UM0115UK Netti Dynamic-System Beinstützen.

Beide sind erhältlich über unsere Website: www.My-Netti.de oder bei Ihrem Händler vor Ort.

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG



6.1 AUSPACKEN (SIEHE ABSCHNITTE 5 UND 6)

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder und Vorderräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Polster und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten (450 mm Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	je 1,90 kg
Vorderräder:	je 0,80 kg
Beinstütze, winkelverstellbar:	je 2,10 kg
Uno Back:	1,25 kg
Netti Sit:	1,00 kg
Kopfstütze A:	1,00 kg
Kopfstütze C:	0,90 kg
Armlehne:	1,10 kg

Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.

Wenn die Sitz- und Radeinstellung in den möglichen Positionen der Standardausrüstung vorgenommen wird, überschreiten die Einstellungen nicht die sicheren Grenzen.

6.2 ANTRIEBSRÄDER

Zur Montage eines Antriebsrades ziehen Sie den Achsbolzen aus der Radnabenbuchse und schieben ihn durch die Radnabe wieder in die Buchse zurück. Dabei halten Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte gedrückt.



-  **Um zu kontrollieren, ob das Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.**
-  **Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.**
-  **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.**

6.3 VORDERGABEL

Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Vorderadgabel lässt sich durch Drücken des Entriegelungsknopfes an der Oberseite des Lagergehäuses leicht entfernen. Drücken Sie ihn durch den aufgesetzten Silikonknopf.

-  **Überprüfen Sie den Winkel des Radlagerhauses (siehe Abschnitt 6.5).**



6.4 VORDERRÄDER

Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel unter der Silikonabdeckung drücken.



Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.



-  **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.**

6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

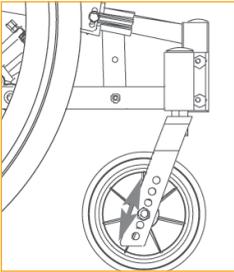
- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.

In der Übersicht in Kapitel 5 ist dargestellt, dass Sie sowohl bei den Vorderrädern als auch bei den Vordergabeln zwischen verschiedenen Modellen wählen können.

Um die Höhe der Vorderräder zu ändern, lösen Sie das Rad und setzen Sie es in der gewünschten Position in die Vordergabel ein.

Winkel des Lagergehäuses

Ein korrekt eingestellter Winkel der Vordergabel ist wichtig, um gute Manövriereigenschaften des Rollstuhls zu erreichen. Lösen Sie die beiden Schrauben innen am Rahmen soweit, dass Sie die Exzentermutter einstellen können. Stellen Sie das Lagergehäuse in einem Winkel von 90° zum Boden ein. Ziehen Sie die Schrauben mit 16 Nm an.



 1 Stück 5-mm-Inbusschlüssel.

 Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.

 Überprüfen Sie die Position des Kippschutzes und justieren Sie ihn gegebenenfalls.

6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.

Antriebsrad

Lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter und montieren Sie sie in der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung.

 Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.

 Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.

 Nach Änderung der Sitzhöhe sicherstellen, dass die Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht zum Boden stehen.

 Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.

 Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.

 Die Bremsen nachstellen (siehe Abschnitt 6.17).

 Justieren Sie den Winkel des Lagergehäuses neu (siehe Abschnitt 6.5).

6.7 RÜCKENLEHNE

- Klappen Sie die Rückenlehne hoch und stecken Sie die Gasdruckfeder in die Halterung.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Halterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.



6.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe lässt sich sowohl im hinteren als auch im vorderen Bereich des Sitzes einstellen. Die Einstellungen erfolgen so, dass der Benutzer eine bequeme Sitzposition mit korrekter Lendenwirbelstütze erhält, wobei das Kniegelenk auf das Kniegelenk der Beinstütze ausgerichtet ist.

Durch die Einstellung der Sitztiefe können sich das Gleichgewicht des Rollstuhls und die Fahreigenschaften ändern. **Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er leicht nach hinten kippt.** Beginnen Sie mit der Einstellung der Sitztiefe nach hinten und stellen Sie dann den Befestigungswinkel der Beinstütze so ein, dass das Kniegelenk der Beinstütze mit dem Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet ist. Eventuell muss auch die Antriebsradposition verändert werden.

Die Sitztiefe kann um 100 mm hinten und um 100 mm vorne verstellt werden.

SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

Einstellen der Sitztiefe hinten:

- Das Rückenlehnscharnier hat 5 Löcher mit einem Abstand von 25 mm zwischen den Löchern.
- Die Sitztiefe kann von 400-500 mm eingestellt werden (gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rohr der Rückenlehne ohne Rückenlehnepolster).
- Am Rahmen unter der Rollstuhlplatte ist ein zusätzlicher Verriegelungskopf für die Gasdruckfeder montiert.
- Der kurze Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 400 mm, 425 mm und 450 mm ab.
- Der lange Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 450 mm, 475 mm und 500 mm ab. (Es gibt außerdem ein langes Rückenlehnscharnier, das größere Sitztiefen abdeckt. Siehe Kapitel 5).



- Beachten Sie beim Ändern der Position des Rückenlehnscharniers auch die Änderung der Position der Gasdruckfeder unter dem Rollstuhl. Die Halterung verfügt über 3 Löcher. Wenn das Rückenlehnscharnier in der kürzesten Position steht, wird die Gasfeder mit dem kurzen Verriegelungskopf im vorderen Loch positioniert.



Für jede Position wird das Rückenlehnscharnier herausgezogen, die Gasdruckfeder wird um ein Loch nach hinten verschoben. Wenn die Gasdruckfeder die hinterste Bohrung mit kurzem Verriegelungskopf erreicht hat, wechseln Sie auf langen Verriegelungskopf und beginnen Sie wieder mit dem vorderen Loch.



Bei Verwendung der Comfort-Sitzplatte wird empfohlen, bei Änderung der Sitztiefe die Sitzplatte zu wechseln. Die Sitzplatte ist in den folgenden Tiefen erhältlich: 400 mm, 430 mm & 460 mm.



Durch die Verwendung der Klettverschlüsse in der Rückenlehne des Rollstuhls können Sie einige cm an Tiefe gewinnen.

6.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe hinten wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Gasdruckfeder, indem Sie den Sitz ganz nach vorne kippen.
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Scharnier der Rückenlehne befestigt ist, und stellen Sie das Scharnier so ein, dass die Rückenlehne in die gewünschte Position gebracht wird. Stellen Sie beide Seiten gleichzeitig ein.
- Setzen Sie die Schrauben wieder ein und befestigen Sie sie.
- Beachten Sie auch, dass Sie die Gasdruckfeder wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben verschieben müssen, um einen Rückwärtswinkel von 90° zu erreichen, wenn die Gasdruckfeder unten ist.

 **Beim Einstellen der Sitztiefe hinten muss die Schraube im Rückenlehnencharnier mit 14 Nm angezogen werden.**

 **6 mm-Inbusschlüssel.
13 mm Maulschlüssel.**

 **Wenn der Benutzer einen anderen als den standardmäßigen Rückenlehnenwinkel benötigt, ist es möglich, die Position der Gasdruckfeder in drei Positionen unter dem Rollstuhl vorne zu verändern.**

 **Mit der Änderung der Sitztiefe ändern Sie auch den Neigungspunkt des Rollstuhls. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern (siehe Abschnitt 6.6). Stellen Sie den Kippschutz dementsprechend ein (siehe Abschnitt 6.10).**

Die Sitztiefe kann vorne um bis zu 90 mm verstellt werden. Zur einfachen Anpassung der Sitztiefe können Verlängerungsbügel für die Sitztiefe geliefert werden (+45 mm). Diese befinden sich auf dem Radrahmen. Bei unruhigem Benutzer sollte das Verlängerungsstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schraube, mit der das Verlängerungsstück für die Beinstütze gehalten wird.



- Stellen Sie das Verlängerungsstück auf die gewünschte Position ein.
- Positionieren Sie die Sitzplattenverlängerung auf den Beinstützenverlängerungsstücken.
- Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie mit 25 Nm an.

 **6 mm-Inbusschlüssel.**

 **Durch unterschiedliche Einstellung der Beinstützenverlängerungsstücke (unterschiedliche Position/Tiefe der Beinstützen) ist es möglich, ein verdrehtes Becken oder eine unterschiedliche Länge der Oberschenkel auszugleichen.**

 **Verwenden Sie die Schiebesitzplatte in der Vorwärtsposition niemals als Sitztiefenverlängerung.**



6.10 KIPPSCHUTZ

- Stellen Sie den Kippschutz so ein, dass er nicht über den Radius des Rades hinausragt.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten aus dem Fahrgestell.
- Drehen Sie ihn um 180° nach unten.
- Arretieren Sie ihn in der Position, indem Sie ihn mit der Federspannung nach vorne bewegen.



Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert. Werden andere Einstellungen vorgenommen, muss der Kippschutz entsprechend angepasst werden.

Kippschutz einstellen

Der Kippschutz muss eingestellt werden, wenn die Position oder die Größe der Antriebsräder verändert wird.

Ein korrekt eingestellter Kippschutz sollte genau auf der Innenseite des Radius des Antriebsrades positioniert sein. Der Kippschutz wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Sicherungsklemme an der Kippschutzstange mit einem Inbusschlüssel.
- Ziehen oder schieben Sie die Stange in die gewünschte Position.
- Befestigen Sie die Sicherungsklemme.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.



6 mm-Inbusschlüssel.



Überprüfen Sie, ob beide Kippschutzvorrichtungen die gleiche Länge haben. Der Abstand zwischen den Kippschutzrädern und dem Boden muss 20 - 30 mm betragen.



Wenn der Kippschutz außerhalb des Antriebsradradius positioniert ist, behindert er bei Bordsteinen und Treppen.



Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN

- Drehen Sie den Auslösegriff der Armstütze zur Seite und halten Sie ihn fest.
- Stellen Sie die Armlehne auf die gewünschte Höhe ein und lassen Sie den Griff los. Die Armlehne hebt anheben oder absenken, bis sie einrastet.



Das Armpolster und die Sicherungsschraube sind auf die mittlere Position eingestellt. Dies kann an den Benutzer angepasst werden.

6.12 POLSTER

Die Polster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.

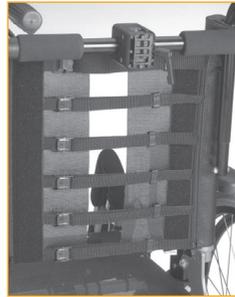


Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Polsters unerlässlich.



Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.

6.13 EINSTELLEN DER KLETTRÜCKSEITE



- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so, dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

6.14 BEINSTÜTZEN

Netti III ist wahlweise folgenden Beinstützen lieferbar:

- Universal-Beinstütze.
- Winkelverstellbare Beinstütze.
- Grandis.
- Beinstütze für Amputierte.

Für Abbildungen siehe Abschnitt 5.

Standardmäßig wird Netti III mit der winkelverstellbaren Beinstütze geliefert. Netti III HD wird mit der winkelverstellbaren Beinstütze HD geliefert.

Die winkelverstellbaren Beinstützen sind schwenkbar, höhenverstellbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen.

Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen ohne Funktionsverlust mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

MONTAGE DER WINKELVERSTELLBAREN STANDARD-BEINSTÜTZE:

Montageanweisung für die Beinstütze:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem nach außen gedrehten Winkel in das Auszugsteil ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition geht.

Winkel einstellen

Den Drehknopf auf der Außenseite der Beinstütze lösen. Den unteren Teil der Beinstütze in den gewünschten Winkel stellen. Den Drehknopf wieder festziehen.



Quetschgefahr zwischen den sich bewegenden Teilen.



Höheneinstellung der Fußplatte:

Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



Als Zubehör kann ein Drehgriff die Schraube ersetzen.



Winkel der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die Schraube an der Außenseite der Fußplatte (siehe Bild oben) mit einem Inbusschlüssel.
- Kippen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schraube fest.



5 mm-Inbusschlüssel.

Fußplatten verriegeln

Fußplatten verriegeln und lösen

- Die Fußplatten verfügen über einen Verriegelungsmechanismus, der die beiden Fußplatten miteinander verbindet und die Stabilität der Platten vergrößert.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatten wieder voneinander zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber zurück und heben die rechte Fußplatte vom Bolzen der linken Fußplatte ab.



-  Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.
-  Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40-50 mm eingehalten werden.
-  Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

Beinstütze abnehmen:

Wenn eine Fußplattenarretierung vorhanden ist, lösen Sie die Fußplatte, indem Sie an der roten Kunststoffarretierung zwischen den Fußplatten ziehen.

- Heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Heben Sie die Beinstütze am Kniegelenk leicht an.
- Schwenken Sie sie nach außen - siehe Bild unten.
- Heben Sie sie an.



-  Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

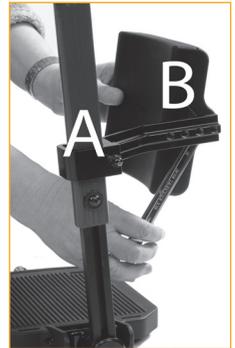
Wadenstützen einstellen

Die Wadenstützen sind höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

Zum Einstellen der Höhe lösen Sie die Mutter **A** an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.

-  10 mm Maulschlüssel.

Um die Tiefe des Wadenpolsters einzustellen, lösen Sie die Schraube **B** zwischen **Wadenstütze und Halterung** und bringen sie in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.



-  13 mm-Inbusschlüssel.

-  Niemals auf die Fußplatten stellen!

-  Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

MONTAGE DER WINKELVERSTELLBAREN GRANDIS-BEINSTÜTZE:

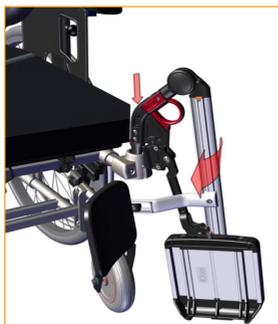
Die winkelverstellbare Beinstütze Grandis ist die Standard-Beinstütze für den Netti III HD.



Sie ist schwenkbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Standardmäßig werden die Fußplatten mit einer Arretierung geliefert, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht und den Wartungsaufwand reduziert. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

Beinstützen montieren:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem Winkel in das Auszugsteil ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition geht.



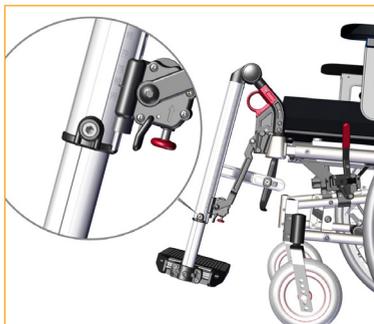
Um den Winkel der Beinstütze einzustellen, lösen Sie einfach den roten Hebel und heben oder senken ihn. Die Beinstütze bleibt in der Position, in der Sie den Hebel arretieren.



Höheneinstellung der Fußplatte:

Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



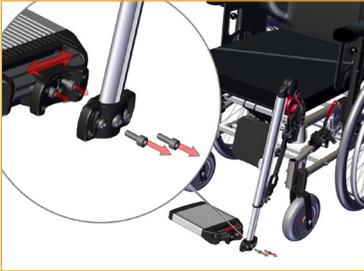
Winkel der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schrauben fest.



Tiefe der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt vollständig mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Nehmen Sie die Fußplatte heraus und lösen Sie die nächsten 2 sichtbar gewordenen Schrauben.
- Schieben Sie die Fußplatte bis zur gewünschten Tiefe nach vorne oder hinten. Dann ziehen Sie alle Schrauben wieder fest.



Fußplatten verriegeln und lösen:

- Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.



Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.



Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40-50 mm eingehalten werden.



Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.



Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

Beinstütze abnehmen:

- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den roten Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Ziehen Sie am roten runden Griff auf der Oberseite der Beinstütze und heben Sie die Stütze an, während Sie sie leicht nach außen drehen. siehe Abbildung auf der nächsten Seite.



Wadenstützen einstellen

Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

Zum Einstellen der Höhe lösen Sie die Schraube an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.

 5 mm-Inbusschlüssel.

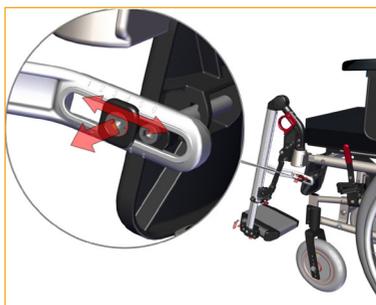


Um die Tiefe des Wadenpolsters einzustellen, lösen Sie die Schraube der Wadenstütze und bringen es in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

 5 mm-Inbusschlüssel.

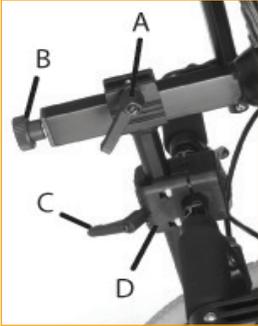
 Niemals auf die Fußplatten stellen!

 Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.



6.15 KOPFSTÜTZE

- A - Hebel für Tiefeneinstellung
- B - Drehknopf für Winkeleinstellung
- C - Hebel für Höheneinstellung
- D - Kopfstützenhalterung.



- Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen.



- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.

Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lockern, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.



Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.



Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen. Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen, um die Stütze zu fixieren.



Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantrohr (B).

6.16 SCHIEBEGRIFFE

Einstellung der Schiebegriffe:

- Lösen Sie den Hebel an der Seite und heben Sie den Griff ganz nach oben.
- Bringen Sie die Griffe in die gewünschte Position.
- Stellen Sie die Höhe ein.
- Fixieren Sie den Griff durch Anziehen des Hebels in der gewünschten Position.



 Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschraube richtig angezogen ist.

 Um die Griffe abzunehmen, ist zusätzlich die Befestigungsschraube an der Unterseite der Griffe zu entfernen.

6.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

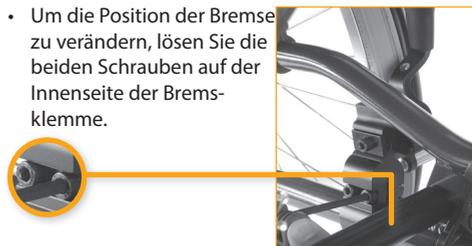
- Die Bremsen sind am Rahmenrohr frei positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.



- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen lösen.
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



 5 mm-Inbusschlüssel.

⚠ Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und vergewissern sich, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.

⚠ Die Bremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.

⚠ Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.

TROMMELBREMSE

Wenn der Rollstuhl mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet ist, werden diese durch Trommelbremsen betätigt.



Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Um den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einzustellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.

Wenn der Zug zu locker ist:

Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.

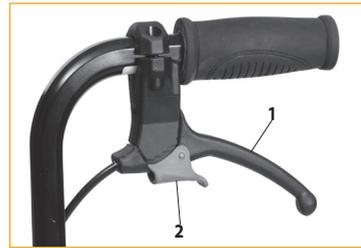


⚠ Ein 10 mm-Maulschlüssel.

⚠ Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

Bremse betätigen und anziehen

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um das Tempo auf Gefälle Strecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren. Die Bremshebel befinden sich an den Schiebegriffen.



- Zum Abbremsen des Fahrgestells ziehen Sie die Bremshebel (1) gleichmäßig und weich in Richtung Schiebegriff.
- Zum Betätigen und Feststellen der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und arretieren die Feststellbremse mit dem Finger. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel (1) erneut in Richtung Schiebegriff. Sie wird mit einer Feder verriegelt und dadurch gelöst.

⚠ Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN

7.1 SITZNEIGUNG

Die Sitzneigung wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt.
Der Sitz lässt sich von -9° bis +16° neigen.



7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL

Der Rückenlehnenwinkel wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt. Die Neigung kann von 4° bis 40° eingestellt werden.

-  **Um die korrekte Funktion der Züge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.**
-  **Bei Einstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.**

Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:



Sitzkantelung



Rückenlehnenneigung

 **Achtung, Kippgefahr.**
Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.

 **Wenn die Rückenlehnenverlängerung montiert ist, wächst die Kippgefahr. Dem lässt sich begegnen, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden.**
Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG STATISCHER KOMFORTROLLSTÜHLE SOWIE GEMEINSAMKEITEN DYNAMISCHER ROLLSTÜHLE

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen: **Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung.** Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: **Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung.** Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:

Verwenden Sie nur die Sitzkantelfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist.

Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.

Die unkorrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE FUNKTIONEN FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTELUNG VERWENDEN:

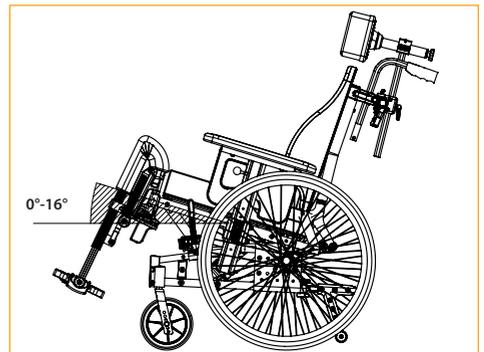
Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelfunktion aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil: Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelfunktion verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktionen zum Einsatz kommen.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

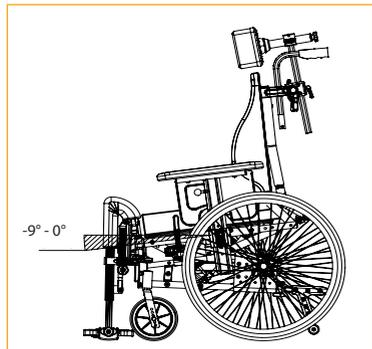
Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers. Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.

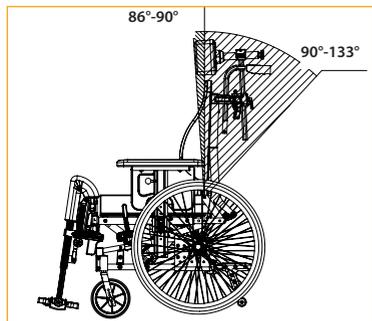


Der Griff für die Sitzkantelung und das Kippzeichen befinden sich auf dem Schiebegriff, wie auf der vorherigen Seite gezeigt.

-  Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist. Der Benutzer könnte nach vorne rutschen.

7.6 GRIF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen. Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



8. TRANSPORT

Netti III wurde gemäß ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

-  Netti III mit einer Sitzbreite von bis zu 500 mm ist bei Verwendung als Sitz in einem Auto für ein maximales Benutzergewicht von 136 kg zugelassen.
-  Netti III HD mit einer Sitzbreite von 350-600 mm ist bei Verwendung als Sitz in einem Auto für ein Benutzergewicht von bis zu 160 kg zugelassen.

8.1 TRANSPORT IM AUTO

Bevor Sie den Netti III als Sitz in einem Auto verwenden, müssen alle Teile und Zubehörteile, die im Falle eines Unfalls herunterfallen könnten, entfernt und gesichert werden.

-  Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren. Netti III wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit einem von Unwin Safety Systems entwickelten kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltesystem W120/DISR getestet. Weiterführende Informationen: www.unwin-safety.com

ROLLSTUHL SICHERUNG

Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden.



Befestigungspunkte für die Gurte angebracht.

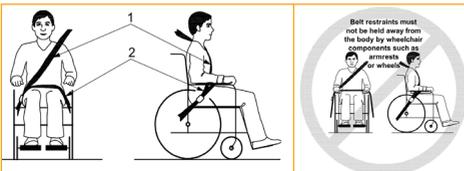
Hinten: Drehen Sie jeweils eine Ringschraube pro Antriebsrad in eines der Löcher in der Antriebsradhalterung.



Die Artikelnummer für ein Paar Ringschrauben mit Buchse lautet: 21074. Befestigen Sie den Haken/Karabiner in der Ringschraube

Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.

SICHERUNG DES BENUTZERS



Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die Rückhaltegurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Verwenden Sie sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.



Achten Sie darauf, dass:

- der 3-Punkt-Sicherheitsgurt eng am Körper des Benutzers anliegt und nicht über Armlehnen, Räder usw. verläuft,
- das Gurtband nicht verdreht ist,
- das Gurtband nicht verdreht ist und dass der Gurtverschluss und sein Auslöseknopf so positioniert sind, dass sie bei einem Aufprall nicht mit Rollstuhlteilen in Berührung kommen.



Verwenden Sie stets Netti-Polster, wenn der Rollstuhl Netti III als Sitz in einem Auto verwendet wird.



Wenn der Benutzer 1,85 m oder größer ist und Netti III als Sitz in einem Auto verwendet wird, muss der Rückenverlängerungssatz montiert werden.



Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.



Netti III wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss das Zubehör demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.



Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.



Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlbefestigungen oder Konstruktions- und Rahmenteilern oder Komponenten vor.



Weitere Einzelheiten siehe UM0131: Verwendung eines Netti-Rollstuhls als Sitz im Auto.

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist A= gut.

8.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.15).
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.10).
- Schiebegriffe nach innen schwenken (Abschnitt 6.16).
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11).
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.14).
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.12)
- Rückenlehnenpolster entfernen (Abschnitt 6.7)
- Antriebsrad demontieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.4).

8.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti III und Netti III HD im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Die Rollstühle Netti III sind mit zwei oder drei (HD) Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft. Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

8.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.



Die Rollstühle Netti III mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr, überschreiten die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm und haben Auswirkungen auf die Möglichkeit des Transports mit der Bahn und anderen öffentlichen Verkehrsmitteln.



**FLUCHTWEGE:
Ab einer Sitzbreite von 500 mm hat der Netti III eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und kann deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.**



Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

9. FAHRTECHNIKEN

9.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –

9.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Auch die Montageposition der Räder wirkt sich auf die Fahreigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung.

⚠ Annäherung an eine Stufe:
Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Stuhl stürzen. Außerdem könnten die Vorderräder beschädigt werden.

⚠ Stufe / Bürgersteig herunterfahren:
Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.

⚠ Begleitperson:
Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

⚠ Abstellen:
Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

⚠ Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund: kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.



Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

⚠ Kippschutz nach unten drehen.

9.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Benutzer - Stufe rückwärts hinunterfahren:

Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet. Diese Technik sollte nicht verwendet werden, wenn die Höhe der Stufe mehr als 100 mm beträgt.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Bewegen Sie sich vorsichtig rückwärts die Stufe hinunter, wobei Sie den Körper nach vorne bewegen, um den Rollstuhl im Gleichgewicht zu halten.

 **Dadurch erhöht sich die Gefahr des Zurückkippens.**

 **Kippschutz nach unten drehen.**

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

 **Kippschutz nach unten drehen.**

9.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

 **Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.**

 **Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.**

 **Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.**

Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.



9.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –



Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.



Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebegriff richtig befestigt ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.



Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:



Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.



Kippschutz nach unten drehen.

9.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –



Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebebügel korrekt befestigt ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.



Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.



Kippschutz nach unten drehen.

9.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:



VERWENDUNG EINE HUBVORRICHTUNG:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.



Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

9.8 SCHWERPUNKT

Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er die Tendenz hat, nach hinten zu kippen. Eine zu hohe Belastung der Vorderräder erschwert das Fahren. Stellen bei Bedarf den Schwerpunkt ein, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern.

- Bewegen Sie die Antriebsradnabe und das Antriebsrad (siehe Abschnitt 6.6).
- Bremsen einstellen. (siehe Abschnitt 6.17).



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



5 mm-Inbusschlüssel.

Wenn die Antriebsräder nach vorne bewegt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren, allerdings steigt die Gefahr des Zurückkippens.



Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen der Sitztiefe, des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.



Verwenden Sie immer den Kippschutz.



Überprüfen Sie, ob das Antriebsrad und die Steckachse richtig verriegelt sind (siehe Abschnitt 6.2).

9.9 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der nicht zusammengeklappte Rollstuhl darf nur von 2 Personen am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden. Die geeigneten Griffpositionen zum Anheben sind durch Etiketten gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben. Sie können sich lösen und der Rollstuhl kann herunterfallen und dabei beschädigt werden.



Den Rollstuhl niemals anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.

9.10 GREIFRINGE

Netti-Rollstühle werden standardmäßig mit Greifringen aus Aluminium geliefert. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen. Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.



Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.



Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN



Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		x
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105° C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend luft-trocknen
AU ENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.

Siehe getrennte Waschanleitung:
Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.

Empfohlenes Wasserstoffperoxid:
NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.



Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

- * Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.



Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.



Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abschnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in gleicher Höhe montiert sind. • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. • Der Benutzer sitzt schief im Rollstuhl • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen. 	<p>6.4 6.3 6.6 6.17</p>
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern (Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Antriebsräder zurückbewegen). 	6.6
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest montiert sind. • Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	<p>6.4 6.5</p>
Die Vorderräder wackeln	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorderräder sind nicht richtig befestigt. • Überprüfen Sie, ob die Vorderradgabeln in der gleichen Höhe montiert sind. • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	<p>6.4 6.4 6.3 6.5</p>
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse reinigen und schmieren. • Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern. 	6.6
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren. • Bremsen nachstellen. 	6.17
Der Rollstuhl schwankt	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie allgemein Schrauben und Einstellpunkte. 	



Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.



Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti III und Netti III HD wurden getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Die Rollstühle sind CE-gekennzeichnet.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT:

145 kg für Netti III
mit Sitzbreite 350-500 mm

160 kg für Netti III HD
mit Sitzbreite 500-600 mm.

Geprüft durch die TÜV SÜD Product Service GmbH nach DIN EN 12183:2014.



Netti III und Netti III HD wurden von RISE (Research Institute of Sweden) und TÜV Rheinland gemäß ISO 7176-19: 2008 einem Crashtest unterzogen. Beide sind für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

BEI NUTZUNG ALS SITZ IN EINEM AUTO BETRÄGT DAS ZULÄSSIGE HÖCHSTGEWICHT DES BENUTZERS:

136 kg für Netti III
mit Sitzbreite 350-500 mm

160 kg für Netti III HD
mit Sitzbreite 500-600 mm.



Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß: EN 1021-2:2014.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.



Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantiesanspruch.



Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer die Rollstühle wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Defekt von dieser Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisermäßigung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.



Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norwegen gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

 **Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.**

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten: Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit.

Alu Rehab A.S. hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Durch diese Kombinationen gilt das CE-Zeichen und die Garantien.

 **Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S. Norwegen.**

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti III und Netti III HD in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen. An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden. Veränderungen an Netti III oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

 **Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite.**

 **Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) herunterladen**

 **Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de)**

 **Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www. My-Netti.de**

 **Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de)**

13. ABMESSUNG UND GEWICHT

Größe*	Sitztiefe Standard**	Rückenhöhe *** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
350 mm	400–500 mm	500 (600) mm	580 mm	31,0 kg
380 mm	400–500 mm	500 (600) mm	610 mm	31,6 kg
400 mm	400–500 mm	500 (600) mm	630 mm	32,0 kg
430 mm	400–500 mm	500 (600) mm	660 mm	32,6 kg
450 mm	400–500 mm	500 (600) mm	680 mm	33,0 kg
500 mm	400–500 mm	500 (600) mm	730 mm	34,0 kg
550 mm	400–500 mm	500 (600) mm	780 mm	36,5 kg
600 mm	400–500 mm	500 (600) mm	830 mm	39,0 kg

* Maß von Außenkante zu Außenkante der Rahmenrohre.

Abstand zwischen Kleiderschutzvorrichtungen: 25 mm.

** Vorderkante Sitzplatte bis Rückenlehnenscharnier - ohne Polster.

Bei korrekt platziertem UNO-Rückenpolster müssen ca. 30 mm von diesem Maß abgezogen werden.

*** Sitzplatte bis Oberkante der Rückenlehne.



Gewicht einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.



Der empfohlene Reifendruck bei Luftreifen beträgt: 60–65 PSI.



Das Höchstgewicht des Benutzers für Netti III mit Sitzbreite bis zu 500 mm beträgt 145 kg. Beim Einsatz als Sitz im Auto: Max. Benutzergewicht 136 kg.

Das Höchstgewicht des Benutzers für Netti III HD mit Sitzbreite 350-600 mm beträgt 160 kg. Beim Einsatz als Sitz im Auto: Max. Benutzergewicht 160 kg.



Bei Montage von Zubehör muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Auf den Rollstuhl geladenes Gepäck darf 10 kg nicht überschreiten. Das Gepäck darf nicht so platziert werden, dass die Stabilität des Stuhls beeinträchtigt wird.

Händler:	
Rahmennummer:	
Datum:	
Stempel:	



Hersteller:

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen



✉ post@My-Netti.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb



Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark



info@my-netti.com
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.dk

Vertrieb

Meyra GmbH
Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal
Deutschland

info@my-netti.com
T: +49 5733 922 311
F: +49 5733 922 9311
my-netti.de

Vertrieb

MDH Sp. zo.o.
ul. W. Tymienieckiego 22/24
90-349 Łódź
Polen

biuro@mdh.pl
T: +48 42 674 83 84
my-netti.com
